

Spielbank Wiesbaden: Es ist vollbracht! Turnier ausgebucht und „Zinko“ holt sich das Weihnachtsgeld.

Die Weihnachtsgeschenke sind ausgepackt, die Familienbesuche abgeschlossen und das Leben kann wieder in ruhigeren Bahnen verlaufen. Was gibt es da Schöneres, als mit der Familie etwas gemeinsam zu unternehmen? So fanden sich am gestrigen zweiten Weihnachtstag auch wieder fast 100 begeisterte Pokerspieler in der Wiesbadener Pokerarena ein, darunter der Vater mit dem Sohn, die Mutter mit der Tochter, Cousins, Ehepaare oder einfach nur gute Freunde. Und wenn die Begleitpersonen kein Poker spielten, hatte das Wiesbadener Casino ja mit Roulette und Black Jack auch noch andere Kurzweil zu bieten.

Das € 75 Turnier startete sehr ruhig, aber klammheimlich verabschiedeten sich die ersten Zehn schon vor der Pause, was die bereits auf den nächsten Tisch wartenden Cashgamer allerdings sehr erfreute. Es sollten dann zwar nicht die fünf Cashtables wie am Tag vor Heiligabend werden, aber an den gestrigen drei vollbesetzten Cashtables ging im Laufe der Nacht auch ordentlich die Post ab.

Der Final-Table stand um Mitternacht. Für Alice Czekalla, die als Bubble-Girl ausschied, war es das erste Livegame und nach eigener Aussage hatte sie nicht erwartet, dass es so anstrengend werden würde. Ben Tober, sehr lange short-staked, hielt sich tapfer in der Partie, bis er am Ende nur noch „Zinko“ gegenüber saß. Dieser hatte zuvor einen Gegner nach dem anderen vom Final-Table eliminiert,



Ben Tober (2) und Zinko (1)

darunter auch Wolfgang Werft auf Platz 5, der mit A-3 nach dem Turn All-In gegangen war. „Zinko“ hielt A-9, das Board zeigte bereits 6-A-3-5 und weil man beim Poker auch manchmal Glück braucht, trifft „Zinko“ im River die 9. So ähnlich ging dann auch um zwanzig nach eins das letzte Spiel im Heads-Up gegen Ben Tober über die Bühne. „Zinko“ konnte gestern gar nicht verlieren, die Karten liefen einfach zu gut und die 1.570 Weihnachts-Euros wollten offensichtlich nur zu ihm.

Heute am Montag sind wieder die Profis dran mit einem NLH € 100 und 2.000 Start-Chips, zwei Rebuys (2.000 Chips) und einem Add-On (4.000 Chips). Auf www.spielbank-wiesbaden.de kann man sich per Bankkarte oder Kreditkarte einen Platz sichern – oder direkt vor Ort im Casino, solange der Vorrat reicht.

Spielbank Wiesbaden – mehr Poker geht nicht in Rhein-Main!

Die Gewinner des Turniers vom Sonntag, dem 26.12.2010:

1. „Zinko“ 1.570,-
2. Ben Tober (D) 990,-
3. Michael F. (D) 680,-
4. Fahrettin Kurban (D) 500,-
5. Wolfgang Werft (D) 400,-
6. Michael Sekula (D) 360,-

In der Poker-Hochburg Wiesbaden wird natürlich nicht nur im klassischen Spiel begeistert gepokert, sondern auch im Automaten-Spiel: An den beiden PokerPro-Tischen im

Automatenspiel lief die Cash-Action bis kurz vor 4:00 Uhr morgens. Der Bad-Beat-Jackpot der beiden PokerPro-Tische steht derzeit bei 41.326,85 Euro.

Turniere im Klassischen Spiel: Im Wiesbadener Casino findet im Klassischen Spiel von Sonntag bis Donnerstag täglich ein abgeschlossenes Turnier mit in der Regel maximal 60 Teilnehmern statt:

Wer dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden und das geht so: Jedes der wöchentlich fünf Turniere kann über www.spielbank-wiesbaden.de von zu Hause aus gebucht werden: Einfach auf der Startseite der Homepage den Button links unten neben der Jackpot-Anzeige anklicken, gewünschte(s) Turnier(e) auswählen und das Buy-In per Kreditkarte oder Giro-Pay bezahlen. Oder aber – sofern nicht ausgebucht – bis spätestens 20.00 Uhr des jeweiligen Turniertages direkt in der Spielbank. Mit beiden Anmeldeverfahren kann man sich, wenn gewünscht, auch schon Monate im Voraus einen Turnierplatz sichern. Kommt was dazwischen – auch kein Problem: Dann wird halt umgebucht – nur rechtzeitig Bescheid geben.

Cashgame: Im Klassischen Spiel wird in Wiesbaden an allen sieben Tagen der Woche „gecasht, so auch gestern: An drei voll besetzten Tischen mit Blinds 2/4 (100) wurde bis in die frühen Morgenstunden begeistert gepokert. Aber auch an den beiden turnierfreien Tagen Freitag und Samstag wird das Cashgame immer stärker, drei Tische sind auch hier mittlerweile die Regel. Dazu kommen noch zwei PokerPro-Tische im Automatenspiel mit Blinds 1/2 und 2/4.

Beim Cashgame im Klassischen Spiel wird (außer am Profi-Montag) in der Regel mit Blinds 2/4 gepokert, mit einem Minimum Buy-In von 100 Euro und nur 2 Euro Taxe pro Pot, die aber erst ab einem Pot von 50 Euro eingehalten werden. Und natürlich gilt auch hier wie bei höheren Blinds: „No flop, no drop“. Günstiger geht's nicht!

Die Pokernacht in Zahlen:

€ 75 Texas Hold'em No-Limit, Freeze-Out

60 Turnierspieler

6 Turniertische

4.500 Preisgeldpool

3 Cash-Tables im Klassischen Spiel mit Blinds 2/4 (100)

2 Cash-Tables (PokerPro) im Automatenenspiel (Blinds 1/2 und 2/4)

Turnierleiterin: Melanie Hawig-Gruhn

Das, was beim Pokern in Wiesbaden immer gilt:

Keine Entry-Fee bei allen Turnieren, 100%ige Ausschüttung aller Buy-Ins !!!

Start der Turniere: Check-In: 19:30 Uhr, Start: 20:00 Uhr

Start der Cash-Games:

– **im Klassischen Spiel** ab 17:00 Uhr, Fr + Sa ab 19:30 Uhr

– **im Automatenenspiel** täglich ab 12:00 Uhr

Die Blinds: 1/2 (nur PokerPro), 2/4, 5/10 und höher

Günstigste Taxe bei allen CashGames im Klassischen Spiel:

– **Blinds 2/4:** Nur 2,- pro Pot, aber erst ab 50erPot + „no flop, no drop“

– **Blinds 5/10 & höher:** Nur 5,- pro Pot, aber erst ab 100er Pot + „no flop, no drop“